

# Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 28.06.2014

## Geld an junge Literaten und Material für Bastelfreunde Stadtratsfraktion der Linken unterstützt Arbeit in Museen und Vereinen

Von Sabine Scholz



Scheckübergabe in der Bibliothek des Gleimhauses; Hans-Joachim Nehr Korn, Ute Pott, Annegret Loose, Jürgen Jüling und Evelyn Winkelmann (von links). Foto: Sabine Scholz

Halberstadt „Es sind keine Riesensummen, aber kleine Vereine und Kultureinrichtungen können mit 100 oder 200 Euro viel anfangen, gerade in Zeiten, in denen das Geld so knapp ist“, sagt Hans-Joachim Nehr Korn. Der Vorsitzende der Linken-Stadtratsfraktion hat zwei symbolische Schecks im Gepäck, als er gemeinsam mit Jürgen Jüling das Foyer im Gleimhaus betritt. „Vor der neuen Legislaturperiode leeren wir die Konten“, sagt er schmunzelnd, „und haben uns überlegt, wer in den Genuss der restlichen Summe kommen soll.“ Die Wahl fiel auf das Gleimhaus und den Förderverein des Heineanums.

Die Fraktion hat einen Solidarfonds eingerichtet, in den einige der Linken-Abgeordneten ihre Sitzungsgelder einzahlen. „Den Fonds verwenden wir vor allem, um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen“, erklärt Nehr Korn. „Das geht ganz unbürokratisch. Wenn wir eine Anfrage bekommen entscheiden wir in der Fraktion, ob wir einen Zuschuss geben oder nicht.“ In den Genuss von solchen Spenden kamen bislang der Unabhängige Frauenverband, das soziokulturelle Zentrum Zora, das Jugendblasorchester, der Schachverein Ströbeck, das Jugendfreizeitzentrum „Rolle“ und andere mehr.

„Mit dem Geld tragen wir vielleicht dazu bei, dass mehr Halberstädter erkennen, welche Schätze wir in unserer Stadt samt ihrer Ortsteile haben“, sagte Nehr Korn. Und mit den rund 1200 Euro, die im Jahr in dem Solidarfonds zusammenkommen, können man viele Angebote in der Stadt und in den Ortsteilen unterstützen.

Im Gleimhaus wird die 200 Euro-Spende mit in das Preisgeld einfließen, das an den Gleimhaus-Literaturpreis für Schüler gebunden ist. „Der nächste Schreib-Wettbewerb ist bereits der 20., den wir für die Schüler in Halberstadt und im Harzkreis ausrichten“, berichtet Annegret Loose. Die Bibliothekarin des Gleimhauses betreut den Wettbewerb von Anfang an mit. „Das Schöne an dem Wettbewerb ist, dass Arbeiten von Harzer Schülern dadurch auch in die Wettbewerbe des Bödecker-Kreises einfließen, die jungen Autoren zu Schreibwerkstätten eingeladen werden und ihre Arbeiten auch landesweit erscheinen“, ergänzt Gleimhaus-Direktorin Ute Pott.

Im Heineanum werden die 200 Euro für die Bastel- und Mitmachangebote verwendet, die für Kinder und Jugendliche regelmäßig angeboten werden, erklärte Museumspädagogin Evelyn Winkelmann.